

WASSERBAUVERBAND UNTERE GÜRBE UND MÜSCHE

Jahresbericht 2016/2017



Mühlethurnen mit Alpen (Juni 2017)

Inhalt

1. Übersicht	2
2. Vorstand und Angestellte	2
3. Übersicht über die WGM-Finanzen	4
4. Hochwasserschutz unteres Gürbetal	6
5. Unterstützung HWSuG durch die Mobilien	7
6. Chronik 2016/2017 des WGM	8
7. Dank und Ausblick	10

Verteiler:

WGM: Verbandsgemeinden, Delegierte, Kassenrevisoren, Vorstand, Bauverwaltung Belp

Politik + Wirtschaft: Grossräte aus dem WGM-Gebiet, Mobilien Belp

Verwaltung: Bundesamt für Umwelt / Adrian Schertenleib, Karim Michel; Regierungsrat Bern-Mittelland / Christoph Lerch; Tiefbauamt- OIK II / Adrian Fahrni und Bruno Gerber, Strasseninspektorat. Mittelland Süd / Walter Hadorn, Recht / Barbara Brosi; LANAT – Naturförderung / F. Meyer, LW / St. Kempf, FI. / O. Hartmann; BVE-DLZ – Grundlagen Wasserbau / H.-J. Wüthrich,

Verbände: WBV Obere Gürbe; Flurgenossensch. Seftigen, Noflen, Kirchdorf, Thurnen, Kaufdorf, Toffen-Belp, Belp-Kehrsatz; Fischereiverein Gürbetal / M. Neiger; ARA Gürbetal; Naturschutzgruppe Gürbe, A. von Känel; Naturpark Gantrisch

Medien: Bund, Berner Zeitung, Berner Landbote, Regionaljournal DRS

Impressum:	Halbjährliche Information des Wasserbauverbandes Untere Gürbe und Müsche (WGM) für Mitgliedergemeinden, Gemeinde-Delegierte und WGM-Partner
------------	---

Weitere Auskünfte: H. Wildberger, Präsident:
O. Trachsel, Sekretär:

heinrich.wildberger@guerbe-muesche.ch
oliver.trachsel@guerbe-muesche.ch

☎ 031 809 0154
☎ 079 600 3422

WGM Homepage: www.guerbe-muesche.ch

1. Übersicht

Das Geschäftsjahr 2016/2017 (Juli 2016 – Juni 2017) des Wasserbauverbandes untere Gürbe und Müsche wurde hauptsächlich durch folgende Aktivitäten geprägt:

- Sommerlicher Böschungsunterhalt mit Randmähen durch die Schwellenmeister und durch Anstösser mit Unterhaltsvertrag sowie Neophytenbekämpfung. Im ersten Quartal 2017 wurde der Unterhalt nach Pflegekonzept mit Gehölzschnitt und Böschungspflege an Gürbe und Müsche ausgeführt.
- Im November 2016 Kreditgenehmigung für das Projekt Hochwasserschutz unteres Gürbetal (HWSuG) durch den Bernischen Grossen Rat.
- Erfolgreiche Bewerbung um Unterstützung des HWSuG bei der Mobiliar Versicherung.
- Vorarbeiten für die Realisierung des HWSuG; Verpflichtung einer Bauherren-Vertretung.
- Umstellungen im EDV-Bereich: Anfang 2017 wurden eine neue Buchhaltungssoftware (HRM2), eine EDV-basierte Geschäftsverwaltung und damit zusammenhängend ein Archiv- und Verwaltungsplan sowie die WGM-Homepage in Betrieb genommen.



Vorstand und Gäste an der jährlichen Begehung (März 2017)

2. Vorstand und Angestellte

Die Verbandsaufgaben wurden im Geschäftsjahr 2016/2017 an zehn Vorstands- und diversen Bürositzungen behandelt. Daneben sind die vielen weiteren Aufgaben und Teilprobleme durch die Vorstandsmitglieder im Rahmen von Arbeitsgruppen an zahlreichen zusätzlichen Besprechungen und Einsätzen bearbeitet worden.

Der Vorstand (gewählt bis Juni 2019) setzt sich zusammen aus:

Heinrich Wildberger, Präsident, Mühlethurnen	Hansulrich Tanner, Vizepräsident, Toffen
Hermann Blatter, Noflen	Kurt Jutzi, Belp
Urs Ledermann, Belp (Demission auf AGV 2017)	René Niklaus, Kehrsatz
Andreas Riedwyl, Gelterfingen	Rudolf Trachsel, Kaufdorf
Ulrich Zimmermann, Rümligen	

Aktivitäten und Aufgabenzuteilung im Vorstand

Das „Büro“ bereitet die WGM-Vorstandssitzungen vor. Es besteht aus dem Präsidenten Heinrich Wildberger, dem Vizepräsidenten Hansulrich Tanner, der Kassierin Ursula Rubin und dem Sekretär Oliver Trachsel.

Dem WGM-Vorstand stehen als Stabstellen Sekretär und Kassierin zur Verfügung. Sie und die Vorstandsmitglieder werden nach Aufwand entschädigt. Der Wasserbauverband ist für die kostengünstige Erledigung der Geschäftsfälle auf die Leistung jedes Vorstandsmitglieds im Rahmen von Arbeitsgruppen oder Einzelaufgaben angewiesen.

Der WGM-Vorstand ist zurzeit in den nachfolgenden Arbeits- und Projektgruppen organisiert, die einzelne Themen oder Projekte bearbeiten. Bei jedem Thema ist jeweils ein Vorstandsmitglied federführend und hat meist ein bis zwei Mitwirkende beigeordnet. Dadurch wird angestrebt, Arbeit und Verantwortung auf die Mitglieder des Vorstandes zu verteilen. Folgende Themen sind zurzeit mit folgenden Hauptverantwortlichen in Bearbeitung:

- | | |
|--|---------------------|
| ▪ Projekt Hochwasserschutz unteres Gürbetal | Rudolf Trachsel |
| ▪ Laufende Böschungspflege und Unterhalt ; UH-Konzept | Hermann Blatter |
| ▪ Entschädigungsregelung für Hochwasserschäden | Hansulrich Tanner |
| ▪ Zusammenarbeit mit Wasserbauverband obere Gürbe | Heinrich Wildberger |

Aktualitäten sowie Stand und Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen werden jeweils in den Vorstandssitzungen beraten und Entscheide durch den Gesamtvorstand gefällt.

Angestellte

Folgende Angestellte unterstützen den Vorstand beim Erreichen des Ziels, den Mitgliedsgemeinden durch die Erfüllung der Wasserbaupflicht eine gute Dienstleistung zu bieten:

- Der Sekretär *Oliver Trachsel* führt die Geschäftsstelle des Verbandes und das Protokoll. Bei Bauvorhaben kommen seine Fachkenntnisse erfolgreich zum Tragen.
- Die Kassierin *Ursula Rubin* führt die Rechnung des Verbandes und unterstützt den Vorstand mit ihren umfassenden Verwaltungskennnissen.
- Der Schwellenmeister Gürbe *Ueli Hadorn* und der Schwellenmeister Müsche *Thomas Wenger* überwachen ihre Gewässerabschnitte und erledigen diverse Unterhaltsarbeiten kompetent und effizient.

Demission Vorstandsmitglied Urs Ledermann, Belp

Urs Ledermann wurde 1999 in den WGM-Vorstand gewählt und tritt nach 18 Jahren aktiver Mitwirkung auf die Abgeordnetenversammlung 2017 zurück.

Während seiner Vorstandstätigkeit hat Urs sich stets persönlich sehr engagiert und seine Fachkenntnisse als Baufachmann gerne, oft und wirksam für den WGM eingesetzt. Neben zahlreichen kleineren Vorhaben hat Urs Ledermann sich intensiv am Projekt Hochwasserschutz Belpmoos beteiligt.

Seine wertvolle und langjährige Mitwirkung im WGM wird ganz herzlich verdankt! Für seinen WGM-Ruhestand wünschen wir ihm und seiner Familie alles Gute und viele angenehme Spaziergänge entlang der Gürbe mit seinem Hund.



3. Übersicht über die WGM-Finanzen

Übersicht

In den vergangenen 12 Monaten lag das finanzielle Schwergewicht der Verbandstätigkeit bei

- Dem laufenden Unterhalt von Gürbe und Müsche inklusive kleinerer Reparaturen.
- Dem Beitrag 2016 von Fr. 50'000.- an den Wasserbauverband Obere Gürbe.
- Entnahme von Fr 316'000.- aus der Spezialfinanzierung aufgrund der erheblichen Restkosten des Hochwasserschutzprojekts Belpmoos.
- Abschreibungen von Fr 506'000.- (HWS Belpmoos) noch nach HRM1

Detaillierte Angaben zu den Finanzzahlen für 2016 können der Rechnung und dem Vorbericht zur Rechnung entnommen werden.

<https://www.guerbe-muesche.ch/de/aktuell/aktuelles/Newsmeldung?newsid=12>

Der Vorstand legt der AGV vom 14. Juni 2017 ein Budget 2018 mit gleichbleibenden Gemeindebeiträgen in Höhe von Fr. 350'000.- vor.



Goldener Frühling im Thurnenmoos (April 2017)

Finanzierung des Verbandes durch die Gemeinden

Der Betrieb des Verbandes und die Investitionen werden ausschliesslich über Gemeindebeiträge aus der laufenden Rechnung finanziert. Das Grossprojekt Hochwasserschutz unteres Gürbetal wird nach Einführung von HRM2 über eine Dauer von 50 Jahren (2% pro Jahr) abgeschlossen. Die Investitionen werden über Kredite finanziert.

Der Vorstand strebt auch mit der Realisierung des Grossprojekts Hochwasserschutz Gürbetal an, die jährlichen Gemeindebeiträge in den kommenden Jahren gleichbleibend auf dem heutigen Stand von Fr. 350'000.- zu halten. Damit sollen die Verbandsbeiträge für die Gemeinden planbar sein. Die Spezialfinanzierung ermöglicht in Jahren mit geringeren Ausgaben eine Reserve zu bilden und Kostenschwankungen bei Investitionen abzufedern.

Die lange Abschreibungsfrist des HRM2 führt zu einer gegenüber den bisherigen Abschreibungsregeln geringeren jährlichen Belastung, was wiederum die Finanzierung eines für den Verband grossen Projekts wie dem HWSuG ohne unmittelbare Erhöhung der Gemeindebeiträge erst erlaubt. Langfristig sind jedoch keine zusätzlichen grösseren Investitionen möglich.

Finanzielle Situation zur Jahresmitte 2017

Zurzeit sind keine grösseren Vorhaben geplant. Laufend müssen an Gürbe und Müsche kurzfristig kleinere Schäden sowie Böschungen im Bereich von Biberbauten saniert werden. Daneben erfolgt natürlich der laufende Böschungsunterhalt gemäss Konzept.

Ausblick: 2017 wird wiederum ein ausgeglichenes Rechnungsergebnis erwartet.

Im Hinblick auf das kommende Projekt Hochwasserschutz unteres Gürbetal HWSuG werden zurzeit keine grösseren Investitionen realisiert. Für das Projekt HWSuG wird bis zum Baubeginn (vorgesehen Herbst 2018) nicht mit grösseren Ausgaben gerechnet. Die Vorbereitung der Bauphase des HWS unteres Gürbetal wird ab 2017 erste Mittel erfordern.

Ende 2016 ist als grosse Ausgabe eine letzte à-Konto-Rechnung des Kantons für den 2008 erstellten Hochwasserschutz Belpmoos von Fr 500'000.- eingetroffen. Die Schlussrechnung über Fr 215'000.- ist dann Ende April 2017 eingetroffen. Diese grossen Summen werden soweit nötig über die Spezialfinanzierung abgedeckt und noch nach HRM1 vollständig abgeschlossen. Ein entsprechender Nachkredit-Antrag liegt der AGV vor.



Erstes Bräteln beim Lohnstorfssammler (April 2017)

Es fallen zudem die üblichen Aufwände für den Unterhalt, den Betrieb des WGM, der Beitrag von Fr. 50'000.- an die obere Gürbe, sowie die Entschädigungen für Vorstand und Personal als Ausgaben an. Die Aufwände für die Vorstandsarbeit hat mit der aktiveren Phase des Projekts HWSuG bereits zugenommen und wird noch weiter anwachsen.

Die Einführung einer professionelleren EDV-Umgebung mit externer Speicherung, neuer Verwaltungs-Software, HRM2 Rechnungs-Software sowie der WGM-Homepage haben ebenfalls zu Aufwand geführt.

Das neue Rechnungsmodell HRM2 ist nun insofern eingeführt, als die bisherigen Budgetposten in die neue Systematik umgelegt und der Voranschlag 2018 nach den neuen Vorgaben erstellt wurde.

4. Hochwasserschutz unteres Gürbetal

Von der abschliessenden Genehmigung des Kredites von 13,75 Millionen Franken durch den Grossen Rat des Kantons Bern im November 2016 hat der WGM-Vorstand mit sehr grosser Genugtuung Kenntnis genommen. Nach Ablauf der Referendumsfrist stehen die Ampeln für den HWSuG seit März 2017 auf grün.

Projektleitung

Im Gegensatz zum Projekt Belpmoos, wo der Obergeringenieurkreises-2 des Kantons die Projektleitung wahrnahm, wird die Projektleitung beim HWSuG durch den WGM getragen. Da der WGM nach dem Milizprinzip funktioniert und auch die Angestellten neben Ihrer WGM-Tätigkeit eine andere „Haupt“-Stelle haben, muss sich der WGM professionell verstärken. Diese fachliche Unterstützung des Vorstandes wird durch eine Bauherren-Vertretung BHV wahrgenommen. Der Vorstand hat dazu einen entsprechenden Vertrag mit der Ingenieurunternehmung Flussbau AG aus Bern abgeschlossen.

In der ersten Phase geht es zurzeit um Vorbereitung und Durchführung einer fachlich und rechtlich korrekten Ausschreibung und anschliessend der Wahl einer Ingenieurunternehmung für die Feinplanung und Bauleitung der ersten Bau-Etappe Burgistein-Mühlethurnen.

Zeitplanung für die Umsetzung des Projekts

Ab ca. **Herbst 2018** wird die **erste Etappe „Burgistein-Lohnstorf-Mühlethurnen“** gebaut. Die zeitliche Planung der Bauphase kann erst nach der Bauplanung durch die beauftragte Ingenieurunternehmung mitgeteilt werden. Der WGM wird sich aber bemühen, die Hauptbauphase und damit die Bau-Immissionen zeitlich so kurz als möglich zu halten.

Die **zweite Etappe „Kaufdorf-Toffen-Belp“** wird anschliessend, ca. ab 2019 geplant und ab **ca. 2020 in Angriff genommen**. Diese Etappe „Toffen“ ist komplexer als die erste Etappe und beinhaltet ein Wehr als Ausleitbauwerk, ein langes Teilstück mit Gerinne-Erweiterung zwischen Toffen und Talgut, einen grossen Anteil Objektschutz sowie das Zusammenwirken mit vorhandenen Leitungen und offen gelegten Bächen. Beim letzten Punkt können durch ein Projekt der Flurgenosenschaft Toffen-Belp mit schutzmässig besseren Lösungen allenfalls noch Anpassungen des bewilligten Projekts erfolgen.

Kostenprognose

Die Kostenprognose des Gesamtprojekts beläuft sich unverändert auf 13,75 Millionen Franken, wobei die Längsvernetzung Mühlematt (Fr. 290'000.-) und die Planung (Fr. 535'000.-) bereits erstellt sind. Die Ausführungsplanung und insbesondere die Submissionen werden im kommenden Jahr genauere Kosten-Angaben ermöglichen.

Subventionssatz und durch den WGM zu tragende Restkosten

Da nicht sämtliche Arbeiten subventionsberechtigt sind wird der effektive Subventionssatz bei rund 70% der Gesamtkosten liegen. Die Restkosten von somit rund 30% (ca. 4 Mio. Franken) werden durch die Gemeinden des WGM getragen. Mit dem HRM2-Abschreibungssatz von 2% ergibt dies eine auch mit den gegenwärtigen Gemeindebeiträgen als tragbar eingeschätzte jährliche Belastung in der Grössenordnung von Fr 80'000.-. Diese jährliche Belastung wird durch die grosszügige Zuwendung der Mobiliarversicherung zudem noch um rund ein Viertel geringer ausfallen.

Diese grobe Prognose basiert auf dem aktuellen Kenntnisstand der zu erwartenden Kosten und den zurzeit geringen Finanzierungskosten.

5. Unterstützung HWSuG durch die Mobiliar

Seit 2015 hat sich der WGM bei der Mobiliar um Unterstützung des Projekts HWSuG bemüht. Ende Februar 2017 hat die Mobiliar zu unserer grossen Freude und Genugtuung mitgeteilt, dass sie das Projekt im Rahmen ihres Engagements zur Naturschadenprävention mit einer Million Franken unterstützt!

An einer sehr schönen Feier mit zahlreichen Gästen und in sehr gediegenem Rahmen hat die Mobiliar dem WGM den symbolischen Millionen-Check am 28. April 2017 in Toffen übergeben.



Check-Übergabefeier in Toffen (28. April 2017) – vlnr: Daniel Baumann/Mobiliar Belp, H. Wildberger/WGM, Ständerat Werner Luginbühl/MobiliarSchweiz, Benjamin Marti / Gemeindepräsident Belp

Die Mobiliar Versicherung hat aus Anlass dieser Projekt-Unterstützung einen Video-Clip <https://youtu.be/NmCFVObU5Cc> erstellt, der die Motivation dazu erläutert und das Projekt HWSuG im Gesamtrahmen zeigt.

Auf ihrer Internetseite stellt die Mobiliar zudem das unterstützte Projekt HWSuG vor: <https://www.mobiliar.ch/die-mobiliar/engagement/praevention/jubilaumsprojekt-querbetal-100stes-schutzprojekt-seit-2005>

6. Chronik 2016/2017 des WGM

Im Sinn einer Aufzählung, die nicht Anspruch auf Vollständigkeit erhebt, sind folgende weiteren WGM-Geschäfte und Vorgänge es wert, erwähnt zu werden:

Messung Querprofile zwischen Kaufdorf und Belp: Der Vergleich von Querprofilmessungen zwischen Kaufdorf und Belp hat ergeben, dass sich die Gürbesohle seit 1988 tendenziell abgeteufelt hat. Damit ist die These widerlegt, dass bei starken Niederschlägen aufgetretene Vernässungen von angrenzendem Kulturland im Talgut auf eine angehobene Gürbe-Sohle zurückzuführen sei.

Jubiläum 20 Jahre WGM: Aus Anlass des Jubiläums „20 Jahre Wasserbauverband“ wurde beim Lohnstorfsammler ein Grill erstellt.

Homepage Wasserbauverband: Zu Beginn von 2017 wurde die neue WGM-Homepage www.querbe-muesche.ch in Betrieb genommen. Darauf sind Informationen zum Verband, Unterlagen zu Projekten und aktuelle Informationen abrufbar.



Information über Wasser-Kleinlebewesen durch A. von Känel an Begehung (März 2017)

Neophytenbekämpfung: Auch im vergangenen Jahr konnten Neophyten entlang von Gürbe und Müsche erfolgreich bekämpft werden. Das Abschneiden und gezielte Jäten von invasiven gebietsfremden Pflanzen ist Knochenarbeit und erfolgte einerseits durch die Schwellenmeister und andererseits durch Freiwillige. Ein besonderer Dank und eine grosse Anerkennung gilt Angela von Känel aus Kaufdorf: Sie organisiert zahlreiche Freiwilligeneinsätze von Talbewohnern und weiteren Unterstützern. Auch dank ihrem grossen Einsatz kann die Neophyten-Situation im Gürbetal als nicht alarmierend angeschaut werden. Um den guten Stand zu halten oder noch zu verbessern, dürfen die Anstrengungen aber nicht reduziert werden.

Organisation für Schadensschätzung: Zur Beurteilung allfälliger entschädigungsberechtigter Hochwasserschäden an landwirtschaftlichen Kulturen im Perimeter des HWSuG wurde in Zusammenarbeit mit dem Kanton und der Hagelversicherung eine Lösung für Schadenmeldungen (www.guerbe-muesche.ch) und Schätzung gefunden.

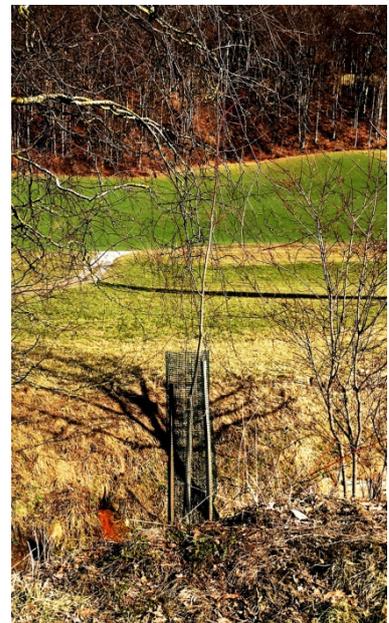


Harmlose Gespinst-Motten sorgen für „Winter“-Effekt an der Müsche (Kirchdorf - Mai 2017)

Böschungunterhalt: Der sommerliche Böschungunterhalt an Gürbe und Müsche wurde und wird wiederum gemäss Unterhaltskonzept und den abgeschlossenen Pflegeverträgen mit Anstössern zum beidseitigen Nutzen für Anstösser und WGM umgesetzt. Die beiden Schwellenmeister mähen unter anderem die Wegränder und schneiden zur Verbesserung der Sicht (→ Reduktion der Unfallgefahr) das Gehölz bei den Brücken zurück.

Pflege der Uferbestockung: Im ersten Quartal 2017 wurden durch das Schwellenmeister-Team im Rahmen der mehrjährigen Unterhaltsplanung (Unterhaltskonzept) der Schnitt von Büschen und Bäumen wie folgt durchgeführt:

- Gürbe:
- Müschemündung (Gürbebrücke Kaufdorf – Erlensbrücke Toffen)
 - Fällen von Einzelbäumen
- Müsch:
- Seftigen (Kantonsstrasse Seftigen - Betonstrasse Lohnstorf)
 - Mühledorf (Kantonsstrasse Kirchenthurnen – Gelterfingen)



Biber-Schutz an wertvollen Gehölzen (Müsch Gelterfingen - März 2017)

Neues Unterhaltskonzept: Im Frühjahr 2017 wurde ein vom Kanton koordiniertes neues Unterhaltskonzept in Kraft gesetzt. Es unterstützt und regelt die Durchführung der Unterhaltsarbeiten entlang von Gürbe und Müsche.

Unterhalt und Pflege von Böschungen durch die Gemeinden mit ihrem Werkhofpersonal und Wegmeistern sowie durch private Anstösser wird immer sehr geschätzt und bestens verdankt.

7. Dank und Ausblick

Dank an die Mitwirkenden und Partner des WGM

Sämtlichen Vorstandsmitgliedern, den Schwellenmeistern, allen weiteren Funktionären und Gemeindevertretern, den Partnern des Wasserbauverbandes Obere Gürbe sowie den Vertretern der kantonalen Fachstellen möchte ich für die gute Zusammenarbeit und aktive Mitwirkung im vergangenen Jahr herzlich danken.

Ein besonderer Dank gilt den fünfzehn Mitgliedergemeinden als Träger des Wasserbauverbandes sowie den Gemeindeabgeordneten für das entgegengebrachte Vertrauen.

Der WGM wird sich in den kommenden Jahren weder projektmässig noch finanziell ausruhen können. Umso mehr freuen mich Ihre Beiträge und Ihr Mitdenken in Bezug auf die "untere Gürbe und Müsche". Der WGM-Vorstand wird sich im Auftrag der Gemeinden weiter engagiert um konstruktive Lösungen bemühen.



WGM Vogel-Exkursion mit Angela von Känel an der Müsche (Mai 2017)

Ausblick auf kommende Aufgaben:

- Laufender Unterhalt an Gürbe und Müsche sowie Kleinprojekte.
- Hochwasserschutz unteres Gürbetal:
 - Herbst 2017 – ca. Sommer 2018: Planung und Vorbereitung der Bauphase, Detailplanung und Submission der Arbeiten.
 - Bau der ersten Etappe (Burgistein-Lohnstorf-Mühlethurnen) voraussichtlich ab Herbst/Winter 2018.
 - Der Bau der zweiten Etappe (Kaufdorf-Toffen-Belp) folgt ca. ab 2019/2020.

Für Ihr Interesse an Gürbe und Müsche und Ihre Unterstützung bedanke ich mich bestens. Zusammen mit meinen Kolleginnen und Kollegen aus dem WGM-Vorstand freue ich mich auf die weitere Zusammenarbeit.

Wasserbauverband untere Gürbe und Müsche (WGM)



Heinrich Wildberger, Präsident